

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4a : Herr über alle Völker (Amos 1-4)

Merkvers: Am 3,8

27. April

Einleitung:

1,1 Worte: vgl. Hos 1,1 und Joel 1,1

Amos: „Lastträger“; nur er trägt in der Bibel diesen Namen, der seinen Dienst passend beschreibt; Am 7,14.15 skizzieren einige Details seines Lebens: Er war Hirte und Maulbeerfeigenzüchter (Maulbeerfeigen galten nicht viel in Israel); Er hatte keinerlei theologische Ausbildung erhalten („Prophetensohn“) und wäre damit heute einem gewöhnlichen Laienglied zu vergleichen (vgl. 2. Kor 4,7!). Er kam eigentlich aus dem Südreich Juda, wurde aber von Gott zum Dienst in das Nordreich Israel gerufen, wo er vom dortigen Priester Amazja der Verschwörung bezichtigt wurde (Am 7,10-13)

Andere Männer Gottes, die Hirten waren: Mose (2.Mo 3,1); David (Ps 78,70.71); Elisa (1.Kö 19,19); auch die Jünger Jesu hatten fast alle sehr einfache, gewöhnliche Berufe (z.B. Mt 4,18), siehe dazu 1. Kor 1,27!

Tekoa: „Trompete/Posaune“; ein Ort in Benjamin (Jer 6,1), 8 km südlich von Bethlehem; identisch mit dem heutigen Tequ‘

Über Israel: Die Botschaft von Amos richtet sich primär an das Nordreich Israel, obwohl er, ähnlich wie auch Hosea, hin und wieder Juda mit einbezieht

Historischer Hintergrund: Amos war Zeitgenosse von Hosea (siehe Hos 1,1), obwohl es scheint, dass der Dienst von Hosea länger ging, da auch weitere nachfolgende Könige im Buch Hosea benannt werden. Ussija war alleiniger König über Juda von 767-750 v.Chr. Jerobeam II. regierte von 782-753 v.Chr. Das Datum für das Erdbeben, das in V. 1 erwähnt wird, ist nicht bekannt, wir wissen lediglich, dass es in den Tagen Ussijas stattfand (Sach 14,5), in etwa kann man Amos‘ Dienst demnach von 767-753 v.Chr. einordnen. Wenn Josephus mit seiner Behauptung recht hat, dass Erdbeben habe im Zusammenhang mit Ussijas Sünde im Tempel gestanden, könnte man gar 753 v.Chr. als mögliches Jahr präzise angeben, aber dies ist nur Spekulation.

Unter diesen Königen ging es Juda und Israel politisch gut. Jerobeam II. hatte das Nordreich nach Sieg über Syrien auf die ursprüngliche Größe wiederhergestellt (2. Kö 14,25.28). Ussija hatte im Süden die Edomiter, Araber und Philister besiegt und ein starkes Militär aufgebaut. (2. Chr 26,1-15). Der Wohlstand und Frieden verleitete zum Götzendienst, insbesondere in Israel, wo seit der Zeit Jerobeams I. Goldene Kälber angebetet wurden (siehe Hosea; 1. Kö 12,25-33)

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4a : Herr über alle Völker (Amos 1-4)

Amos hat dieselbe Grundbotschaft wie Hosea, ist in seiner Beschreibung der Sünden aber oft konkreter und alltagsnäher

Das Buch hat 4 Hauptteile: 1. Gerichte über diverse Nationen einschließlich Juda und Israel (Kap 1-2); 2. Prophetische Botschaften für Israel (Kap 3-6) 3. Visionen der Bedrohung für Israel (Kap 7-9,10); 4. Verheißung der Wiederherstellung und des Segens (Kap 9,11-15)

1,2 Die erste Botschaft Amos erinnert an Joel 4,16 und verweist damit auf den Tag des Herrn als zentrales Thema auch der Visionen dieses Buches; siehe auch Spr 20,2; Jes 42,13; Jer 25,30; Joel 2,11

Jerusalem: Amos erinnert das Volk Israel daran, dass Gott im Tempel in Jerusalem wohnt und nicht an den selbsterwählten Anbetungsstätten in Dan und Bethel (siehe 1.Kö 12,25ff)

Auen der Hirten: Amos verwendet eine Sprache, die er aus seiner Lebenswelt kennt

Karmel: eigentlich für seine Fruchtbarkeit bekannt: Jes 33,9; 35,2; Jer 50,19); dasselbe Gericht über den Karmel findet sich in Nah 1,4

Gericht über Aram

1,3 wegen drei und wegen vier: ein damals gebräuchliches orientalisches Stilmittel, dass ausdrücken soll, dass etwas übermäßig, über die Grenze (drei) hinaus (vier) stattfindet; so auch in Hi 5,19; Spr 6,16; Pred 11,2; Dieses Stilmittel prägt den gesamten ersten Abschnitt des Buches Amos und zeigt die Überfälligkeit des Gerichtes Gottes an, angesichts der übermäßigen Bosheit der heidnischen Nationen

Damaskus: „still ist der Sacktuchweber“: eine der ältesten Städte der Welt und damals gut befestigte Hauptstadt der Syrer/Aramäer. Die Stadt war David tributpflichtig (2. Sam 8,5.6), konnte sich aber unter Reson von der Herrschaft Salomos befreien (1. Kö 11,23-25). Danach befand sich Israel immer wieder im Krieg mit Aram (1. Kö 15,16-20; 20; 22; 2. Kö 6,24-7,20; 10,32; 12,18.18; 2. Kö 13,3-5). Jerobeam II., Israels König zur Zeit von Amos, hatte Damaskus erneut tributpflichtig gemacht (2. Kö 14,28)

Gilead: Das Hochland östlich des Jordan, das den Stämmen Ruben, Gad und Manasse (halber Stamm) gegeben worden war (Jos 22,1-4.9)

Dreschschlitten: mit eisernen Schneidevorrichtungen versehen (siehe Jes 41,15); wurden von Tieren bei der Getreideernte verwendet

Historischer Bezug: 2. Kö 8,12: Brutales Vorgehen einiger aramäischer Könige gegen Israel; 2. Kö 10,32.33: Aramäer verwüsten das Ostjordanland (Gilead)

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4a : Herr über alle Völker (Amos 1-4)

- 1,4 Hasael: von Elia auf Befehl Gottes (1. Kö 19,15) zum König über Aram gesalbt; wurde König in Damaskus nachdem er Ben-Hadad II. umgebracht hatte (2. Kö 8,15)
- Ben-Hadad: „Sohn des (Gottes) Hadad“; hier Ben-Hadad III., Sohn von Hasael (2. Kö 13,3), befand sich mehrmals im Krieg mit Israel (2. Kö 13,25); In diesem Vers wird ein Gericht an der königlichen Dynastie Hasaels angekündigt
- 1,5 Riegel: schützen die Stadttore: 1. Kö 4,13; gebrochene Riegel machen angreifbar (Jer 51,30; Nah 3,13)
- Tal Awen: „Tal der Boshaftigkeit“; genauer Ort unbekannt
- Beth-Eden: „Haus der Freude/Wonne“; Ort nicht genau bekannt, nach manchen das assyrische Bit-Adini an den Ufern des Euphrats
- Historische Erfüllung: Einwohner des Ortes Edens sind von den Assyrem besiegt und verschleppt worden (2. Kö 19,12)
- Kir: genauer Ort unbekannt; Die Aramäer kamen ursprünglich aus dem Land Kir (Am 9,7), hatten sich dann aber im heutigen Syrien angesiedelt, wo Damaskus die Hauptstadt wurde.
- Historische Erfüllung: 2. Kö 16,7-9: Auf Bitten des Königs Ahas von Juda greift der assyrische König Tiglat-Pileser III. einige Jahre nachdem Amos seine Prophetie gab Aram an, nimmt Damaskus ein und führt die Einwohner ins Exil nach Kir

Gericht über die Philister

- 1,6 Gaza: „die Starke“; steht repräsentativ für die Städte der Philister (von denen 3 weitere in V. 8 erwähnt werden; von den 5 wichtigen Städten (1. Sam 6,17) wird nur Gat nicht explizit erwähnt), so wie Damaskus stellvertretend für ganz Aram stand; Gaza war die südlichste und wichtigste der Philisterstädte; die Philister waren über Jahrhunderte die schlimmsten Feinde Israels
- Historischer Bezug: 2. Chr 21,16.17: Philister greifen gemeinsam mit Kuschiten und Arabern Juda ein und verschleppen Teile der Bevölkerung (fast 100 Jahre vor Amos)
- 1,7 Historische Erfüllung: Jer 47,1: viele Jahrzehnte nach der Prophezeiung wird Gaza durch die Ägypter geschlagen (nochmals gewarnt durch Jeremia); Alexander der Große eroberte Jahrhunderte später Gaza nach zweimonatiger Belagerung
- 1,8 Asdod: „mächtig“; Philisterstadt 33 km nördlich von Gaza; wurde eingenommen durch den jüdischen König Ussija (2. Kö 26,6), der zur Zeit von

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4a : Herr über alle Völker (Amos 1-4)

Amos regierte; ausserdem eingenommen durch die assyrische Armee zur Zeit des assyrischen Königs Sargon (Jes 20,1)

Askalon: „Ich werde gewogen“: die einzige Hafenstadt der Philister

Zepter: Jede Philisterstadt hatte einen eigenen König (Ri 3,3); die Philister bildeten gewissermaßen eine Konföderation: Ri 16,5; 1.Kö 12,19

Ekron: „herausgerissen (mit den Wurzeln)“; 17 km nordöstlich von Asdod

Überrest der Philister: hier könnte auch Gat, die fünfte Königsstadt der Philister mit gemeint sein

Gericht über Phönizien

1,9 Tyrus: „ein Fels“; Hauptstadt der Phönizier, weltberühmt für ihren Handel, es gab einen Teil auf dem Festland und eine Rückzugsmöglichkeit auf eine fast nicht einnehmbare Insel im Mittelmeer

Ps 83,8: Tyrus verbündete sich mit den Philistern und anderen Feinden Israels

Joel 4,3-6: Phönizien hatte gemeinsam mit den Philistern israelitische Sklaven verkauft; dies ist der Hintergrund dieser Prophezeiung

Bruderbund: 2. Sam 5,11: Zimmerleute aus Tyrus hatten den Palast von David gebaut; 1. Kö 5,15-25: Salomo sicherte sich die Unterstützung von Tyrus im Tempelbau und schloss dafür einen Bund mit König Hiram; 1. Kö 9,11-14: Salomo und Hiram nannten sich tatsächlich „Brüder“; die Phönizier hatten diesen Bund nun offensichtlich vergessen

1,10 Historische Erfüllung: der assyrische König Sanherib und später auch Assurbanipal nehmen das Festland-Tyrus ein. Die Insel wurde von Assurbanipal belagert und wurde tributpflichtig (dasselbe geschah übrigens Jahrzehnte später auch während des babylonischen Angriffs unter Nebukadnezar II.), konnte aber erst von Alexander dem Großen eingenommen werden (Erfüllung von Hes 26,3.4)

Gericht über Edom

1,11 Edom: „rot“

die nun folgenden drei Heidenvölker Edom, Ammon und Moab sind alle verwandt mit Israel. Die Edomiter stammen von Esau (1. Mo 36,1) und sind damit die engsten Verwandten (siehe auch 5. Mo 23,8!)

Stets/allezeit: Amos verurteilt die feindliche Haltung, die die Edomiter über Jahrhunderte gegenüber dem Brudervolk Israel aufrechterhalten haben: Einige Beispiele dafür aus der Geschichte: 4. Mo 20,14-21: Edom verweigert den Durchzug durch ihr Land; 2. Kö 8,20-22: Rebellion gegen Juda zur Zeit von

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4a : Herr über alle Völker (Amos 1-4)

Joram; 2. Kö 28,16.17: Angriffe auf Juda zur Zeit von Ahas: dort auch der bereits angesprochene Menschenhandel, an dem sich auch die Philister und Phönizier beteiligten; Das ganze Buch Obadja ist eine Prophezeiung gegen Edom, siehe auch Hes 25,12-14; 35; Joel 4,19

1,12 Teman: „Süden“: Ursprünglich ein Enkel Esaus (1. Mo 36,11), dessen Nachfahren dann eine wichtige Rolle im Volk der Edomiter spielten (1. Mo 36,34); bezeichnet auch den Wohnort dieser Nachfahren: Jer 49,7

Bozra: „Schafhürde/Festung“: wichtige edomitische Stadt südlich des Toten Meeres; der Name scheint ebenfalls von einer Person abgeleitet zu sein (1. Mo 36,33)

Historische Erfüllung: Erobert von den Babyloniern unter Nebukadnezar II. (siehe Jer 27,1-7)

Gericht über Ammon

1,13 Ammon: „verwandt/völkisch“: Nachkommen von Ben-Ammi, dem inzestuösen Sohn Lots, dem Neffen Abrahams (1. Mo 19,38) und damit ebenfalls Verwandte Israels;

Aufgeschlitzt: Beispiele für die feindliche Haltung der Ammoniter: 1. Sam 11,1-3: Nahas will Gileaditer qualvoll demütigen; 2. Sam 10,1-5: Hanun demütigt die Gesandten Davids; 2. Chr 20: Feldzug gemeinsam mit den Moabitern gegen Josaphat; Neh 2,10.19; 4,1-3: Tobija will den Tempelbau verhindern; 5. Mo 23,4.5: Ammoniter beteiligten sich am moabitischen Versuch, Israel durch Bileam zu verfluchen; Am 1,13 legt nahe, dass die Ammoniter sich vermutlich an der brutalen aramäischen Invasion unter Hasael in Gilead beteiligten (2. Kö 8,12 und 10,32.33)

Gebiet zu erweitern: In Ri 11 beanspruchen die Ammoniter Gebiete, die die Israeliten im Zuge der Landnahme von Sihon, dem König der Amoriter, erobert hatten; In späteren Jahrhunderten besetzen die Ammoniter das Gebiet des israelitischen Stammes Gad (Jer 49,1)

1,14 Rabba: „groß“ übertragen: „Hauptstadt“; Hauptstadt der Ammoniter, gelegen östlich des Jordan am Fluss Jabbok; wurde von David in 2. Sam 11,1 und 12,26-31 erobert; die Stadt ist heute als Amman Hauptstadt des modernen Jordaniens

Sturm: Symbol des Zornes Gottes: Jer 23,19

Historische Erfüllung: Erobert durch Nebukadnezar II. von Babylon (siehe Jer 27,1-7)

1,15 siehe Jer 49,3

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4a : Herr über alle Völker (Amos 1-4)

König: Hebr: malkam: kann auch als Eigenname verstanden werden, bezogen auf Milkom, den Hauptgott der Ammoniter, der mit abweichender Schreibweise auch Moloch genannt wird

Gericht über Moab

2,1 Moab: „vom Vater (der Mutter)“; 1. Mo 19,36: Name des Bruders von Ben-Ammi; ebenfalls ein Inzest-Kind von Lot, und damit Verwandter von Israel

Die Feindschaft gegen Israel zeigte sich u.a. in der Anwerbung des Bileam (4. Mo 22-24) und im Feldzug mit den Ammonitern gegen Juda zu Zeit Josaphats (2. Chr 20,22); auch auf dem berühmten Moabiterstein kommt die Feindschaft zu Israel klar zum Ausdruck

Gebeine verbrannt: Es gibt keinen weiteren Hinweis in der Bibel auf dieses Ereignis. Möglicherweise ereignete es sich im Zusammenhang mit dem Feldzug, den Israel, Juda und Edom zur Zeit von Joram und Josaphat gemeinsam gegen Moab unternahmen (2. Kö 3). Eine jüdische Tradition besagt, dass nach dem Feldzug der moabitische König durch das Verbrennen des Leichnams ihres Königs sich an den Edomitern rächen wollte

2,2 Kerijot: „Städte“, eine moabitische Stadt, die auch in Jer 48,24 und auf dem Moabiterstein erwähnt wird

Sterben im Getümmel: In Jer 48,45 werden die Moabiter „Söhne des Kriegsgetümmels“ genannt. Ihr Tod spiegelt das wider

2,3 Historische Erfüllung: Jer 27,1-7: Auch die Moabiter wurden von den Babyloniern unter Nebukadnezar II. unterworfen.

Schon Bileam sah den Fall Moabs (4. Mo 24,17), interessanterweise verknüpft mit einer messianischen Prophezeiung. Das endgültige Gericht über alle diese Heidenvölker wird nicht von irgend einem heidnischen Großreich vollstreckt, sondern von Christus selbst, am Tag des Herrn

Gericht über Juda

2,4 Nach den Heidenvölkern, die allesamt Nachbarn von Juda bzw. Israel sind, kommt Amos jetzt zum Volk Gottes, zunächst wendet er sich an das Südreich Juda; Angesichts der Gerichte Gottes an den Heiden, kann Gott Sein Volk, das viel mehr Licht hat, nicht ungestraft lassen (Joh 9,40.41)

Gesetz: Hebr torah: die Gesamtheit der 5 Bücher Mose; siehe 5.Mo 31,9

Röm 2,11-13: Wer das Gesetz kennt, aber nicht hält ist genauso schuldig

Lügen: siehe Jes 9,15 und Offb 12,4!; Jes 28,15; 44,20; Röm 1,25 erklärt, dass damit nichtige Götzen gemeint sind

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4a : Herr über alle Völker (Amos 1-4)

Väter: siehe 1. Petr 1,18; für Bsp.: siehe Ri 2,11-17; 10,6 etc.

2,5 Feuer nach Juda: Diese Prophezeiung wurde Jahrzehnte mehrmals wiederholt in Jer 17,27; 21,10; 37,8-10

Historische Erfüllung: Jer 39,8; 52,13; 2. Kö 25,8.9: Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar II. im Jahre 587/586 v.Chr.; Jerusalem des weiteren erneut 70 n. Chr. durch die Römer unter Titus zerstört

Gericht über Israel

2,6 Höhepunkt des bisherigen Gedankenganges: Heiden – verwandte Heiden – Brudervolk Juda – Israel, der Hauptadressat; Es sind vor allem soziale Sünden, die angeprangert werden

Schuhe: Sandalen galten als billig; siehe das gleiche Prinzip in Hes 13,19

2,7 Gier ist die vorherrschende Sünde Israels; sie können den Armen nicht einmal den Staub auf dem Kopf

Elende vom Weg stoßen: genau das Gegenteil von Jesus: Jes 11,4; Mt 5,5

Vater und Sohn: Übertretung von 3. Mo 18,8.15; siehe 1. Kor 5,1

Zu entheiligen: „mit dem Ziel, ...zu entheiligen“: Israel sündigte wissentlich in offener Rebellion; siehe Röm 2,24; 3. Mo 20,1-3: todeswürdiges Vergehen

2,8 gepfändete Kleider: müssen nach 2. Mo 22,26.27 und 5. Mo 24,10-13 am Abend wieder an den Armen zurückgegeben werden

Götter: Hebr: elohim: Kann sich auch auf den wahren Gott beziehen, der ja formal durch die Kälberverehrung angebetet werden sollte (siehe 1. Kö 12,25ff),

2,9 Ich: im Hebräischen besonders betont; Gott erinnert an Seine Gnade und Führung während der Einnahme Kanaans; siehe Jos 3,10; Ps 135,10-12

Amoriter: 1. Mo 15,16: generelle Bezeichnung für die Kanaaniter; siehe auch Ri 1,34

Zeder: berühmt für ihre Höhe: Jes 2,13; Hes 17,22; 31,3

Eichen: Hebr. ‘allonim: keine besondere Baumart, sondern große Bäume im Allgemeinen

2,10 Gott führt mit dem Exodus aus Ägypten ein zweites Beispiel Seiner Führung an; siehe 2. Mo 12,51; Neh 9,8-12; Ps 105,43; 136,11; siehe auch 2. Mo 20,2!

2,11 Propheten: 4.Mo 12,16 und Heb 1,1: Gottes Sprachrohr zu Seinem Volk

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4a : Herr über alle Völker (Amos 1-4)

- Nasiräer: 4. Mo 6: Gottgeweihte, die die Prinzipien eines Heiligen Lebens verdeutlichen sollten, sollten keinen Wein und Traubensaft trinken
- 2,12 Statt von Gottes besonderen Repräsentanten zu profitieren, verführte Israel diese zum Brechen ihres Gelübdes
- Ihr sollt nicht: Wahre Propheten Gottes hatten in Israel Redeverbot!!!
Propheten reden aber nicht aus Privatvergnügen: Jer 20,9 und 1. Kor 9,16
- Historische Beispiele: 1. Kö 13,4: Mann Gottes aus Juda; 19,1.2: Elia; 2.Kö 6,31: Elisa;
- Feindschaft gegen Gottes Botschaft: Mt 23,37
- 2,13 Fortkommen hindern: viele übersetzen: „will euch niederdrücken/beladen“ (wie ein überladener Wagen)
- 2,14 Fliehen: oder „Zuflucht“; siehe Ps 142,5
- 2,15 menschliche und militärische Kraft ist nutzlos, wenn Gott zum Gericht kommt; siehe auch Ps 33,16.17
- 2,16 entblößt: das Ablegen und Zurücklassen aller Rüstung etc. um schneller fliehen zu können; vgl. den Vorfall in Mk 14,51.52

Die Gewissheit der prophetischen Botschaft

- 3,1 Hier beginnt der zweite Teil des Buches Amos, indem sich die prophetischen Botschaften an Israel alleine richten.
- Hört dies Wort: so beginnt auch Kap 4 und Kap 5: Es handelt sich um insgesamt 3 gesonderte Botschaften
- Ganze Geschlecht: alle 12 Stämme (Juda ist, ohne erwähnt zu werden, mit eingeschlossen); siehe auch Am 2,10: Rückbezug auf Gottes Führung in der Vergangenheit
- 3,2 Nur euch: Gott hat eine besondere Beziehung zu Israel: 2. Mo 19,4-6; 5. Mo 4,7.20; 7,6; 14,2; Rö 9,4.5;
- Heimsuchen: Lk 12,47.48: das große Licht das Israel hatte, macht den Abfall besonders schlimm und die Strafe besonders bitter
- Alle eure Missetaten: einige davon schon in Kap 2,6-8 beschrieben, viele weitere folgen noch; siehe Hos 9,9
- 3,3 Dieser Vers bildet gewissermaßen den Hauptgedanken der ersten Botschaft (Kap 3)
- Bsp: Henoch (1. Mo 5,22); Noah (6,9) und Abraham (17,1); 2. Kor 6,14-16: Licht und Finsternis können nicht miteinander gehen

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4a : Herr über alle Völker (Amos 1-4)

Übereingekommen: wörtlich: „Vereinbarung/vereinbartes Treffen“ („Date“);
Ohne gemeinsames Ziel ist die besondere Beziehung aus V. 2 nicht
aufrechtzuerhalten; Septuaginta übersetzt: „ Werden zwei zusammen gehen,
wenn sie sich gar nicht kennen?“

3,4 Brüllt der Löwe: Siehe Am 1,2 (Hos 11,10): Botschaft vom Gericht Gottes; So
wie der Löwe nicht brüllt, wenn er keinen Raub in Aussicht hat, lässt Gott auch
keine prophetische Botschaft schicken, wenn nichts passieren wird. Die
Existenz der Botschaft ist Beweis für ihre Dringlichkeit

3,5 Falle: Ps 7,16.17; 9,16; Spr 5,22: Sünden des Gottlosen, die seinen Ruin
bringen; Das Netz schnellt nur nach oben, weil ein Vogel gefangen worden ist.
Gott sendet nur deswegen prophetische Warnungen, weil das Volk gesündigt
hat

3,6 Horn: Hebr.: Shophar: zur Bedeutung siehe CSH 2013 Q2 Nr. 3 Joel 2,1
Unglück: siehe auch Jes 45,7: Unheil: Gericht/Strafe als Gegenteil von
Heil/Erlösung; Gott ist nicht Urheber des Bösen, sondern des Gerichtes über
das Böse;

Jes 10,5: Die Assyrer, kurz darauf Samaria einnehmen, sind Gottes Instrument
im Kontext: kein Gericht wird von Gott ausgeführt, dass er nicht vorher durch
Propheten angekündigt hat; siehe auch Joh 13,19; 14,29; Dieser Vers ist ein
Antwort auf das Propheten-Redeverbot in Am 2,12

3,8 Ursache-Wirkung: Wenn Gott zum Propheten spricht, kann der die Botschaft
nicht unterdrücken; siehe Jer 1,7; 20,9; Apg 4,19.20; 1. Kor 9,16! Siehe auch
Offb 1,1.19 etc

Die unabwendbare Strafe für das sich nicht bekehrende Israel

3,9 Asdod/Ägypten: Gott ruft die Heiden auf, die Bosheit Israels zu betrachten; 5.
Mo 29,24-28 ins Gegenteil verkehrt

Berge von Samaria: Israels Hauptstadt stand auf einem einzelnen Hügel in
einem von Bergen umringten Tal, so dass diese Berge wie
„Zuschauertribünen“ wirken konnten

Die Septuaginta deutet an, dass selbst die Heiden überrascht sind, von dem was
sie sehen

3,10 unfähig: die meisten übersetzen: „wissen nicht, wie“; Parallele zu Hos 4,6; Jer
4,22 und 5,4

3,11 gemeint ist der spätere assyrische König Salmanassar (Schalmaneser) V., der
Israel den Todesstoß gab: 2. Kö 18,9-12

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4a : Herr über alle Völker (Amos 1-4)

- 3,12 Diese Illustration ist dem Hirten Amos gut bekannt
Abgesehen von einem winzigen Überrest, wird Israel vollständig gerichtet
- 3,13 Diese Worte sind vermutlich an die Heiden gerichtet, die in V.9 die Sünden Samarias sahen
Herrscher, HERR der Heerscharen: Hebr.: Adonai Jahweh Elohim Zebaoth; das einzige Mal im AT, das dieser ausführliche Name für Gott gebraucht wird!
- 3,14 heimsuchen: Hier im Sinne einer Bestrafung, wie in Jes 59,6
Bethel: Hier begann der israelitische Abfall unter Jerobeam I. mit dem Aufstellen eines goldenen Kalbes (1. Kö 12,25ff)
Hörner: galten als Metaphern der Kraft, deswegen auch ein Symbol für Königreiche (Dan 7,24); Im Götzendienst liegt keine Kraft: die Hörner werden abgehauen
- 3,15 Winterhaus: siehe Jer 36,22
Elfenbeinhaus: König Ahab hatte solch ein Haus bauen lassen: 1. Kö 22,39; Archäologen haben entsprechende Funde gemacht
- 4,1 siehe 3,1: Hier beginnt die zweite Prophetische Botschaft an Israel
Kühe: Im Hebr. wechseln sich in V. 1-3 die männlichen und weiblichen Pronomen ab, so dass beide Geschlechter gemeint sein dürften
Baschan: Gebiet im Nordosten Israels östlich des Jordan; berühmt für seine Weideflächen und großen Herden: 5. Mo 32,14; Ps 22,13; Hes 39,18
Wieder eine Illustration aus der Lebenswelt des Amos
Berg von Samaria: der Hügel Semer, auf dem Omri die Stadt Samaria baute: 1. Kö 16,24
Bedrückung: 1. Kö 21 als ein typisches Bsp.
- 4,2 Heiligkeit: Jes 6,3.5: Kann die Sünde nicht dauerhaft dulden
Haken und Fischerangeln: auch in Hab 1,14-17 und Jer 16,16 als Symbol für Strafgericht durch heidnische Invasoren; Ein geangelter Fisch ist völlig hilflos, der Vorgang ist für ihn sehr schmerzhaft, erst recht, wenn er Widerstand leistet!
- 4,3 Mauerbreschen: Die Stadtmauer von Samaria wird zerstört werden
Ansonsten ist dieser Vers etwas schwer verständlich
- 4,4 Ausdruck bitter-verzweifelter Ironie; ähnliche Beispiele in 1. Kö 18,25-27, auch in Hes 20,39; Mt 23,32; 26,45
-

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4a : Herr über alle Völker (Amos 1-4)

- Gilgal: siehe Hos 4,15; 9,15; 12,11: ebenfalls bekannt für Götzendienst
- Opfer/Zehnten: Israel hat offensichtlich viele der äußeren Bestimmungen des Gesetzes Mose eingehalten, was aber ihr Herz nicht verändert hat
- 4,5 gesäuerte Dankopfer: In 3. Mo 2,11 und 7,12 verboten; Ausdruck des Unglaubens der Israeliten war es, dass sie es mit den Details des Gottesdienstes nicht so genau nahmen; Sauerteig: 1. Kor 5,6-8
- Hören kann: vgl. die Pharisäer in Mt 6,2
- So habt ihrs gern: Israels Geschmack und Wunschvorstellung leiteten ihren Gottesdienst, nicht das Prinzip aus 1. Sam 15,22
- 4,6 blanke Zähne: durch den Parallelismus als Hungererscheinung erklärt
- Erfüllung von 3. Mo 26,14-20 und 5. Mo 28,47.48
- Dennoch: Diese traurige Feststellung wird wie ein Refrain noch 4 mal in V. 8-11 wiederholt; alle Versuche, Israel aufzuwecken sind gescheitert
- 4,7 Regen vorenthalten: diese bringt große Ernteauffälle mit sich
- Regnen auf die eine Stadt: Diese Hungersnot konnte nicht natürlich erklärt werden, Gott war der eindeutige Urheber; Gott kann gleichzeitig den einen segnen und den anderen durch ein Gericht zur Umkehr rufen
- 4,8 Mangelnder Regen hat Wasserknappheit verursacht
- Wanken: beschreibt bildlich die durstigen Menschen
- Bsp. für eine Hungersnot: 1. Kö 17
- Dennoch: siehe V.6
- 4,9 Erfüllung von 5.Mo 28,22, siehe 1. Kö 8,37
- Heuschrecke: siehe Joel 1,4!
- Dennoch: siehe V.6
- 4,10 einst in Ägypten: siehe die 6. Plage: 2. Mo 9,8-11
- Junge Mannschaft: hohe Verluste in den Kriegen mit Aram: 2. Kö 6,24.25; 8,7-12; 13,3.7.22
- Dennoch: siehe V.6
- 4,11 umgekehrt: Hebr.: haphak: die Vernichtung; siehe 1. Mo 19,24.25; 5. Mo 29,23
- Holzsplitter aus dem Brand: sprichwörtlicher Ausdruck für letztmögliche Rettung, die aber auch verlustreich war, siehe Sach 3,2; 1. Kor 3,15 und Jud 23!

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4a : Herr über alle Völker (Amos 1-4)

Dennoch: siehe V.6

4,12 Dies ist die Kernaussage der zweiten Botschaft (Kap 4)

Anwendung auf die Endzeit: Mt 24,44-51; 25,1-13; Lk 21,3-36; 1. Thess 5,2-4;
Offb 3,3

4,13 Berge bildet: Gottes Allmacht beweist Seine Fähigkeit das Gericht auszuführen

Seine Gedanken: die der Menschen; siehe Jer 17,9.10

Einerschreitet: Bild für Gottes allumfassende Kontrolle: 5. Mo 32,13; 33,19;
Mi 1,3)

Die zweite Botschaft endet mit einer beeindruckenden Darstellung der Macht Gottes: Bist du bereit, Ihm zu begegnen?